



Abend =

Zeitung.

203.

Dienstag, am 25. August 1835.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.
Verantw. Redacteur. C. G. Eb. Winkler (Eb. Hell.)

Der Küster.

(Volksfage.)

Der Küster kocht hinauf zum Thurm,
Durch's Schalloch pfeift der grause Sturm,
Der Küster erfaßt den Glockenstrang,
Der Klang der hallt so lang, so bang,
Er rast mit dem Winde durch die Nacht
Und ruft, daß die Gemeind' erwacht:
Hülff! Hülff! im Dorf ist Feuer!

Die Lohe wogt zum Himmel auf,
Da kommt ein Knäblein in schnellem Lauf:
„Herr Küster, Herr Küster, Eu'r Haus geht an!“
So ruf' zu Hülff, wer helien kann,
Und kehre flugs und bring' mir Bericht,
Ich darf nicht hinunter, mich hält die Pflicht:
Hülff! Hülff! im Dorf ist Feuer!

Die Wolken jagen so glühend daher;
Das Knäblein kehrt mit schlimmer Mähr:
„Herr Küster, Herr Küster, Eu'r Söhnlein ruht
In der Wieg' und das Haus umwogt die Glut!“
Daß Gott erbarm! — will selber hin! —
Doch muß, ach! muß ja die Glocke zieh'n:
Hülff! Hülff! im Dorf ist Feuer!

Im Dorf da schreit's, da klagt's, da läßt's,
Das Knäblein kehrt mit bangem Gesenft':
„Herr Küster, um Gott! für's Söhnlein klein
Eu'r Weib sich stürzt in die Lohe hinein!“ —
Gott Vater! beschirme mein Weib, mein Kind! —
Und klagender ächt es durch den Wind:
Hülff! Hülff! im Dorf ist Feuer!

Das ganze Dorf ist ein Feuersee;
Das Knäblein wankt zitternd zur Thurmesböf:
„O Gott, o Gott! es stürzt Eu'r Haus,
Eu'r Weib mit dem Söhnlein nicht kehrt d'raus!“
Der Küster hat kein Wort gesagt,
Nur lauter und grauser die Glocke klagt:
Hülff! Hülff! im Dorf ist Feuer!

Das Dorf, das hat die Glut verzehrt,
Der Kirchturm nur blieb unverehrt.
Das Prasseln der Flamme erstickt gemach,
Die Glocke klagt so lei', so schwach.
Dem Küster wird's so müd', so schwer —
Ist sanft entschlafen, stürmt nicht mehr:
Hülff! Hülff! im Dorf ist Feuer!

Das war der Küster, das war sein Sturm,
Ein neues Dorf unlagert den Thurm.
Doch wenn die Glocke nun hallt so bang:
Das ist der Küster, das ist sein Klang —
Und dreizehn Tage hintennach
Dann ruft's im Dorf so graus, so jach:
Hülff! Hülff! im Dorf ist Feuer! —

Karl Bölsche.

Das steinerne Bild zu Sevilla.

(Fortsetzung.)

Kaum waren die beiden Fremden ihnen aus dem
Gesichte verschwunden, so begann Juana ihrem Manne
mit unerschöpflichem Athem den Text zu lesen, über
seine Unklugheit und seine vorschnelle Zunge. Bei
meiner Treue, — fuhr sie fort — dieß Mal, Pa-